

Carsten Grund ist neuer Senator der Mösche-Männkes

Beim Sessionsaufakt im Dorint-Hotel überreicht Oberbürgermeister Frank Meyer seinem Nachfolger die Urkunde.
Von Heinz Webers

Traar. Als die Mitglieder der Großen Karnevalsgesellschaft (GKG) Mösche-Männkes sich schon längst warm geklatscht haben, tritt der 35. Ehrensenator beim Sessionsaufakt am Samstagabend im Dorint-Hotel in Traar ans Mikrofon, um seinen Nachfolger für das Jahr 2019 vorzustellen. Es ist Oberbürgermeister Frank Meyer, der im vergangenen Jahr in den erlauchten Kreis aufgenommen worden ist. Der diesjährige Senator ist Carsten Grund, ein 42-jähriger Unternehmer aus Kamp-Lintfort. Dort leitete er seit 2013 eine große Gerüstbaufirma. Kein Wunder, dass Meyer passend flachst, der Neue wolle auch im Krefelder Karneval hoch hinaus. Er bescheinigt seinem Nachfolger gute Kontakte zum karnevalistischen Brauchtum und überreicht ihm, im Beisein von Winfried Schobert, dem Vorsitzenden, und Klaus Esters, dem Präsidenten der Gesellschaft, Urkunde und Ehrenkappe. Darauf haben die Gäste nur gewartet.

Prinzenpaar Andreas II. und Claudia II. starten Besuch ab

Die über 90 Mösche-Männkes und ihre Frauen nebst Gästen, darunter das amtierende Prinzenpaar Andreas II. und Claudia II., hatten sich im Freiraum des Hotels, wo sich früher der Innenraum-Golfplatz befand, zunächst begrüßt. Erwartungsvoll schritt man danach in die Gaststube und nahm an gro-



Der Höhepunkt der Prunksitzung der GKG Mösche-Männkes ist die Ernennung des neuen Ehrensenators Carsten Grund (M.). Die Laudatio hat Oberbürgermeister Frank Meyer (r.) gehalten - und Präsident Klaus Esters (l.) gratuliert.

ßen runden Tischen Platz. Für den erkrankten Sitzungspräsidenten Andreas Jortissen übernahm es Klaus Esters, durch das Programm zu führen.

Lange bleiben die Gäste nicht auf ihren Plätzen sitzen. Für Schwung sorgt zuerst die Tee-ri-Tanzgarde der KG Verberg, danach rocken die Schäl Penz aus Köln lautstark den Saal. Beim beliebten Karnevalsschlager „Wenn dat Trömmelschlagert...“ üben die festlich gekleideten Damen gekonnt ihren Hüftschwung - und auch die Herren lassen sich gerne von der guten Stimmung anstecken. Einige Pärchen trauen sich schon

auf die kleine Tanzfläche.

Doch dabei soll es nicht bleiben. Der Mösche-Vorstand überrascht die Mitglieder mit einer weiteren Ehrung und verleiht dem 62-jährigen Cemil Koyun, Chef des Busunternehmens Platen-Koyun, die Ehrenmitgliedschaft.

Zur Überraschung aller gibt es noch eine zweite Ehrung

Platen-Koyun ist sozusagen die treue Seele des Vereins und fährt, wenn alle feiern, die Mösche alljährlich vom Stammlokal auf der Hubertusstraße zum Sprödentalplatz. Denn für die GKG ist es Tradition, mit ei-

MÖSCHE MÄNNKES

ORDEN Der diesjährige Mösche-Orden zeigt einen Riesenvogel, der eine Schar von Karnevalisten in seinen Gefedern transportiert. Es gibt ihn in zwei Ausführungen, für die Damen ist er kleiner und gewandschonend.

MÖSCH Die Mösch ist der mundart-

liche Begriff für einen Sperling oder Spatz. Seit der Gründung im Jahre 1952 ruft man nicht nur Helau. Bei gelungenen Darbietungen erschallt dann auch noch ein lautes „Piep piep“.

INFO: www.moeschede

nem eigenen Wagen am Rosenmontagszug teilzunehmen. Die nun ins volle stehende Session ist an diesem Abend auch das beherrschende Thema im Kreis der Feiern. Der Bauchredner Gérard und die Stroßräuber so-

wie die Krefelder Band Jeck United heizen im Laufe des Abend die Stimmung immer weiter an. Am Ende des Abends freuen sich alle auf die große Prunksitzung am Freitag, 8. Februar, im Seidenweberhaus.